

**Netzwerk-Lyrik**

Zu der neuen Reihe „Netzwerk-Lyrik“ stellen wir in den kommenden Ausgaben immer wieder neue lyrische Kreationen vor, die durch Bewohner und / oder Mitarbeiter des Netzwerk Mensch entstanden sind. Den Anfang machen hierbei Herr Klaus Josef Inhoven, Diplom-Ingenieur und seit zwei Jahren Teil der Seniorengemeinschaft St. Andreas, und Martin Saikowski, ehemaliger Bewohner sowie jetziger Maler und Anstreicher im Kloster Langwaden.

**Limericks**

Lust an literarischen Werken  
und Geisteskraft war'n meine Stärken,  
was jetzt nicht mehr so ist,  
weil man's meiste vergißt,  
und den Rest – den kann man sich nicht merken.

Ein Segler fuhr stur Richtung Osten,  
er wollte die Freiheit mal kosten.  
Doch er hatte kein Glück,  
der Kanal hätt' nen Knick  
und außerdem stand da ein Pfosten.

Ein Banker, der schlimmste von allen  
kam ins Hospital nach St. Gallen.  
Wie konnt' das passieren?  
Ihm war beim Jonglieren  
eine Bank auf den Zinsfuß gefallen!

„A Limerick A Day Keeps The Demenz Away“

*Klaus Josef Inhoven*



**Sehnsucht**

Ich wollte noch bleiben  
Du Frau  
Dort im Dorf

Dort hinter dem Tresen.

Du lachtest so SCHÖN.

Und ich  
floh in die Natur.

Mit deinem Lachen.

*Martin Saikowski*

**Neues aus unserer Kreativwerkstatt**

Wieder einmal hat unsere Seniorengemeinschaft St. Andreas mit tatkräftiger Unterstützung unserer Betreuungskraft Daniele Winterhager ein neues „Kunstwerk“ erschaffen. Dieses Mal wurde zur Begrüßung des Sommers ein buntes Aquarium erschaffen, in dem viele gebastelte Fische ein neues zu Hause gefunden haben. Zu bewundern ist das Bild im Eingangsbereich des Netzwerk Mensch neben den Anglern, die bereits im letzten Winter fertiggestellt worden sind.



**Impressum**

Herausgeber  
Pater Prior Bruno OCist  
Zisterzienserkonvent Langwaden e.V.  
Kloster Langwaden 1 • 41516 Grevenbroich  
[www.klosterlangwaden.de](http://www.klosterlangwaden.de)  
Redaktion  
Alois J. Seimetz, Geschäftsführer  
Sven Schröter, Netzwerk Mensch

**Im Gebet und in Gedanken**

Pater Basilius war ein Mönch, der sich gern zum Gebet zurückgezogen hat, der aber auch gerne für die anderen da war und mit ihnen zusammen war. Es gab aber noch einer weitere Dimension in seinem Leben. Sein Humor, sein Witz, sein Schalk, der fast bis zum Schluss immer wieder aufblitzte. Davon berichtet eines seiner Gedichte, das aus seiner Frühzeit als Lyriker stammt.

Es lacht der mönch  
mundesoffen  
in sturmbewegten  
tiefenschweigen  
verhalten leise stumm.

er lächelt über alles  
jeden jede  
mit listig faltigschmalen  
augen.

lauschen begreifen  
schau der hellen nacht  
zu den höhen  
weit geöffnet in  
ewig leisiglautem himmelslachen.

es jubelt der mönch  
wortlos ohne noten  
den ganzen tag.  
der mönch ist  
lachen.  
auch im schlaf.

„auch im tod“  
So möchte ich ergänzen. Amen.

*P. Prior Bruno Robeck OCist*



**Donnerstag bis Sonntag, 08. - 11. August 2019**  
**Fahrt der Freunde und Förderer des Klosters Langwaden e.V.**  
Das Ziel ist in diesem Jahr Berlin und Brandenburg

**Mittwoch, 02. Oktober 2019**  
**Konzert zum Abendlob**  
Abendlob am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit

**Sonntag, 13. Oktober 2019**  
**Konzerte im Kloster**  
Gerlint Böttcher - Klavier

**Freitag, 25. Oktober 2019**  
**Totenvesper für unsere Verstorbenen**  
Gräbersegnung im Kolumbarium und anschließender Begegnung bei einem kleinen Imbiss

**Sonntag, 03. November 2019**  
**Hubertusmesse**  
Ausrichter ist der Hegering Grevenbroich-Rommerskirchen

**Sonntag, 10. November 2019**  
**Konzerte im Kloster**  
Laelitia Hahn - Klavier

**Samstag, 30. November 2019**  
**Adventstreffen**  
Alle Freunde, Förderer und Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Sonntag, 08. Dezember 2019**  
**Konzerte im Kloster**  
Duo Gloger / Souror – Violoncello und Klavier

**Informatives**

**Bushaltestelle mit neuem Namen**

Die gute Nachricht ist, dass mit dem Fahrplanwechsel nun das Kloster Langwaden angefahren wird und nicht wie bisher ausgewiesen das Schloss Langwaden, das es schon lange nicht mehr gibt. Die schlechte Nachricht ist, dass auch mit dem neuen Fahrplan das Kloster nicht öfter angefahren wird, so dass es sehr schwierig ist, mit dem Bus vom Bahnhof zum Kloster zu kommen.



MÖNCHSEIN • KRAFT FINDEN • OBdach GEBEN • LEIB STÄRKEN

**1. Halbjahr 2019**

**KLOSTER-EINSICHT**



Liebe Freunde des Klosters,  
die alte christliche Weisheit, dass nicht der Mensch das Maß aller Dinge ist, erfüllt immer stärker das Bewusstsein unserer Gesellschaft. Die Fridays-for-future-Demonstrationen tragen viel zu diesem Bewusstseinswandel bei. Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge. Er ist eingebettet in die gesamte Schöpfung. Mit der Einweihung unserer Sonnenuhr im März wollten wir auf diese Wirklichkeit aufmerksam machen. Wir Menschen können Zusammenhänge in der Natur erkennen und für uns nutzbar machen, aber wir bleiben auf die Natur angewiesen, durch die und in der wir leben.

Es ist eine große intellektuelle Leistung, eine Sonnenuhr zu konstruieren. Sie erfüllt ihren Zweck jedoch nur, wenn die Sonne scheint. Die Sonnenuhr verhindert, dass wir überheblich werden. Man könnte auch

sagen, sie lehrt uns, demütig zu sein. Demütig anzuerkennen, dass wir uns als Teil eines großen Ganzen verstehen. Wir leben in den Rhythmen der Natur, im Rhythmus von Tag und Nacht. Wer sich in diesen Rhythmus eingebettet weiß, wird auch auf den Schöpfer verwiesen, der Tag und Nacht, die Sonne, den Mond und die Sterne gemacht hat, wie es auf der ersten Seite der Bibel heißt. Gott hat das Maß der Zeiten festgelegt. Licht und Dunkel verweisen auf Gott. Daher haben auch die Termine der Sonnenwenden im Sommer und Winter und der Tag- und Nachtgleiche in Frühling und Herbst eine große Bedeutung für den Glauben. All dies kann man an unserer Sonnenuhr ablesen.

Die Sonnenuhr liegt still im Klosterpark und lädt immer wieder zum Verweilen ein. Es tut gut, sich dieser Dynamik zu stellen. Wir Menschen können viel erkennen und erklären und doch bedarf es immer wieder des Lichtes von außen bzw. oben. Wir Menschen stehen nicht über der Zeit, sondern in der Zeit und wir tun gut daran, uns auf sie einzulassen. Und uns Menschen ist eine bestimmte Zeit zugemessen. Irgendwann läuft sie ab. Dies haben wir erfahren, als unser Mitbruder und langjähriger Prior Pater Basilius Ullmann am 21. Januar gestorben ist. Seine Lebenszeit hier auf Erden hat er beendet und wir hoffen, dass sie vollendet wird in Gottes Ewigkeit.

Einen kleinen Überblick über all das, was wir im letzten halben Jahr erlebt haben, finden Sie in unserer Kloster-Einsicht. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir uns mit unserer Lebensgeschichte immer eingebettet fühlen in Gottes großem Gefüge der Welt und dass wir voll Zuversicht unseren Lebensweg weitergehen.

Aus dem Kloster Langwaden grüßt Sie herzlich  
Ihr

*G. L. 12.0.19*

Pater Prior Bruno Robeck OCist

## Bilderausstellung „Verlockende Natur“ - Ölmalerei trifft Aquarell

Zu Jahresbeginn stellten Frau Doktor Regina Thebud-Lassak (2.v.r.) und Frau Ruth Kruschat (2.v.l.) ihre Bilder in unserem Kloster aus. Durch unterschiedliche Maltechniken und unterschiedliche Blickwinkel konnte der Ausstellungsbesucher vielfach bekannte Orte und Motive aus der Region auf neue Weise erleben. Pater Prior Bruno und der Kurator Herr Robert Jordan freuten sich, in der kalten und dunklen Winterzeit mit den Bildern die lebendige Farbenfülle ins Kloster geholt zu haben.



Foto: R. Jordan

## Konventexerziten und Ausflugsstern

In der 4. Fastenwoche waren wir in der Benediktinerinnenabtei Sankt Hildegard Eibingen in Rüdesheim. Unsere Konventexerziten begleitete Schwester Lydia Stritzl OSB. In ihren lebensnahen und persönlich gehaltenen Impulsen schöpfte sie aus der Benediktsregel und aus dem reichen Erfahrungsschatz der heiligen Hildegard von Bingen.



Zufriedene Gesichter am Ende der Konventexerziten:  
Schwester Lydia mit teilnehmenden Mitbrüdern aus  
Langwaden

Am Samstag besichtigten wir die nahe gelegene ehemalige Zisterzienserabtei Eberbach und erkundeten die Altstadt von Eltville. Die Klosterführerin Frau Höhl führte in die Klostergeschichte von Eberbach ein.



## Besuch und Visitation durch den Generalabt

So schnell vergehen drei Jahre. Im März hielt der Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori OCist als Vaterabt von Langwaden die Regularvisitation ab, bei der er sich für jeden Mönch Zeit für das persönliche Gespräch nimmt. Nach Abschluss der Visitation wurde zur Erinnerung ein Gruppenbild mit dem Generalabt gemacht, das die gute Atmosphäre am Ende der Visitation widerspiegelt



## Im Gebet miteinander verbunden - aus unserer Gemeinschaft der Klosterweltoblaten

Am Samstag, dem 26. Januar 2019, waren unsere Weltoblaten wieder zur Mitfeier des Hochamtes zu Ehren der Gründeräbte des Zisterzienserordens eingeladen. Dieses Jahr konnte ein Oblate nach Ablegung des Probejahres in die Oblatengemeinschaft aufgenommen werden: Herr Hans-Jürgen Burbach. Wir wünschen ihm alle Gottes reichen Segen! Das Jahr 2019 steht bei uns unter dem Leitwort: „Was glauben wir eigentlich - unser Credo“. Wir tauschen uns darüber aus, was der Kern und Inhalt unseres Glaubens ist, und was es bedeutet, an Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, zu glauben. Im Dezember begehen wir diesen Tag traditionell mit den Freunden der „Weggemeinschaft St. Benedikt“ aus Bochum. Interessierte sind zu den Oblatentagen herzlich eingeladen. Wir beginnen immer um 10:00 Uhr mit geistlichen Themen, um dann um 11:45 Uhr mit dem Konvent die heilige Messe zu feiern. Das gemeinsame Mittagessen mit den Mönchen schliesst sich an. Die Mittagshore gegen 13:30 Uhr beschliesst letztlich den Tag. Die nächsten Termine sind am 31. August, am 28. September, am 26. Oktober, am 23. November und am 14. Dezember 2019 in Hemmerden.

## Teilnahme am Bräuerkurs

P. Gregor und Fr. Martin nahmen Ende Januar am 43. Bräuerkurs in Beuron teil. Er stand unter dem Thema „Benediktinerkloster im 21. Jh. - Erneuerung oder Neugründung?“ Das Foto (Marko Knab) stammt vom Ausflug in das ehemalige Zisterzienser Kloster Bebenhausen bei Tübingen, zusammen mit P. Oliver und Fr. Bernhard aus Marienstatt.



## Zum 50. Geburtstag von Pater Prior

### Fortschritt im Alter

Mit 15 Jahren beschloss ich zu lernen.  
Mit 30 Jahren stand ich auf eigenen Füßen.  
Mit 40 Jahren war ich über Illusionen hinaus.  
**Mit 50 Jahren verstand ich die Gebote des Himmels.**  
Mit 60 Jahren wurde mein Ohr hellhörig und gelehrt.  
Mit 70 Jahren konnte ich meines Herzens Begierden folgen, ohne gegen die Gesetze des Himmels zu verstoßen.



Mit diesen Worten nach Konfuzius hatte Pater Prior zu seinem 50. Geburtstag ins Kloster Langwaden eingeladen. Es kamen ungefähr 90 Gäste und bereiteten dem Geburtstagsjubiläum eine wirklich gelungene Feier.



Um 11.30 Uhr begann der Tag mit der Hl. Messe, Schwester Dr. Katharina Kluitmann OSF, Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkongress (DOK), sprach den spirituellen Impuls. „Königskind – Du bist ein Königskind, dessen Wege heilig sind, dessen Würde ewig besteht, in dem der König lebt.“ (Frieder Gutschler)



Mit der Vesper und Dankandacht endete ein schöner und würdevoller Tag, voller lebendiger Gespräche und netten Erinnerungen. Auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Möge der liebe Gott ihm die Gesundheit erhalten, damit er lange die Geschicke des Klosters Langwaden lenken möge.

Alois J. Seimetz

## Nachruf auf Pater Basilius Ullmann OCist

Am frühen Nachmittag des 21. Januar ist Pater Basilius Ullmann im Beisein eines Mitbruders in die Ewigkeit hinübergegangen. Er stammte aus Leverkusen-Schlebusch. Ihm waren die Zisterzienser durch die Abtei Marienstatt vertraut und er lernte die Langwadener Zisterziensermonche kennen, als sein Weg noch in das Studienkolleg in Neuss führte. Nach dem Schulabschluss machte er zunächst eine Ausbildung zum Verlagskaufmann in Köln und trat dann in Langwaden ein. Er half als junger Mönch bei den Wiederaufbau- und Umbauarbeiten des ehemaligen Prämonstratenserinnenklosters mit. Während seines Theologiestudiums in Fribourg (Schweiz) lebte er in der Zisterzienserabtei Hauterive, die ihn maßgeblich prägte. Nach der Priesterweihe war er in Langwaden als Kantor und als Cellerar für die wirtschaftlichen Fragen des Klosters zuständig und kümmerte sich um die zahlreichen Gäste und um die Bewohner des Sankt Bernhardsheimes. Ein Herzensanliegen waren ihm die regelmäßigen Gottesdienste für die Mitarbeiter der Werkstätten für Behinderte und für die behinderten Schüler der Mosaikschule.



*Pater Basilius hatte ein offenes Herz für alle Menschen. Die Mitarbeiter der Werkstätte für Behinderte, die wöchentlich zum Gottesdienst ins Kloster kamen, besuchte er gerne an ihrem Arbeitsplatz in Hemmerden. Die Tradition der Behindertenseelsorge in Langwaden besteht bis heute*



*Die Feier seines 40. Priesterweihetages und seines 70. Geburtstages im Jahre 2013 waren die letzten beiden großen Feste, die Pater Basilius feiern konnte.*

Zur Finanzierung der **KLOSTER-EINSICHT** bitten wir um eine Spende an den

**Zisterzienserkonvent Langwaden e. V.**  
IBAN DE64 3055 0000 0083 1194 53  
BIC WELADEDNXXX  
Sparkasse Neuss  
Kennwort „KLOSTER-EINSICHT“  
Bitte Name und Adresse angeben.

## Spargelesen 2019

Das Spargelesen, zu dem der Vorstand des Freundeskreises auch in diesem Jahr eingeladen hatte, war einmal mehr sehr gut besucht.



Pater Prior begrüßte alle Gäste nach der Vesper, mit der dieser schöne Abend begonnen hatte. Als besondere Gäste konnte er diesmal neben dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Herrn Hans - Jürgen Petruschke, auch den Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, Herrn Klaus Krützen, begrüßen.



Für den spirituellen Gastbeitrag sorgte Dr. Hubertus Zilkens, Unternehmensberater aus Korschenbroich. Sein Thema an diesem Abend hieß: „Auf den Spuren eines Unternehmensberaters im Spannungsfeld zwischen Geld und Glauben.“ Dr. Zilkens ist nicht nur Unternehmensberater, Jurist und Theologe, sondern auch im Kölner Karneval aktiv. Das sind die besten Voraussetzungen, dieses Spannungsfeld mit tiefgreifendem Wissen und Humor zu beleuchten.



Neben dem geistigen Leckerbissen hatte unser Souschef Michael Winkler mit seinen Mitarbeiter/innen ein herrliches 3-Gang-Menü zusammengestellt, was eine wirkliche Gaumenfreude war.

Es war ein wirklich schöner und gelungener Abend, für den ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken möchte!

Alois Seimetz



## Schulklassenausflug ins Kloster Langwaden

Am 06. Juni 2019 durften wir im Kloster Langwaden eine 2. und eine 4. Klasse der Grundschule aus Stommeln empfangen. Aus dem Besuch hat sich ein informativer und abwechslungsreicher Tag entwickelt, der für alle Beteiligten sehr kurzweilig war. Nach Ankunft der Kinder im Kloster mit dem Bus ging es erst einmal zum Podest im Innenhof des Klosters, wo sich jeder mit einem selbst mitgebrachten Picknick stärken konnte. Dort berichtete Herr Frank Vohwinkel Wissenswertes über den Kloster-Garten sowie zur Geschichte und Entstehung der Anlage. Auch Frater Rafael, einer der Mönche, konnte zudem einige interessante Details dazusteuern.



Später führte eine kleine Führung die Kinder direkt in den Kloster-Garten, in dem es zahlreiche plastische Beispiele für biologische Landwirtschaft und deren Anbaumethoden zu sehen gab. Nach einer Fragerunde und Kostproben von Wildkräutern war dann unsere neue Sonnenuhr das Ziel im Kloster-Park, welche sehr anschaulich den Lauf der Sonne und des Jahres verdeutlicht. Schließlich nutzten alle die verbliebene Zeit, noch ein wenig im Park und mit dem großen Schachbrett frei zu spielen sowie die Reste des Picknicks zu verzehren, bevor der Bus wieder in Richtung Stommeln fuhr. Die Kinder waren insgesamt sehr aufmerksam und konnten viele Fragen stellen. Natürlich hatte auch das Wetter mitgespielt, so dass es für alle ein schöner und lehrreicher Besuch gewesen ist.

